Acrobat Kurzanleitung

Volltextsuche

Teil1 IBM Client Access/400

Teil 2 IBM Client Access für Windows

Teil 3 IBM Client Access für OS/2

Teil 4 Client Access anderer Hersteller

Teil 5 Networking

Inhaltsverzeichnis

Stichwort-verzeichnis

KLAUS-PETER LUTTKUS

AS/400 CLIENT ACCESS & TCP/IP

GRUNDWERK + 6. ERGÄNZUNG
SEPTEMBER 1999

INSTALLATION · KONFIGURATION · ANWENDUNG

EIN ELEKTRONISCHES I.T.P.-HANDBUCH

Klaus-Peter Luttkus

AS/400
CLIENT ACCESS

Grundwerk +
6. Ergänzungslieferung, September 1999

6. Ergänzungslieferung, September 1999

Wir haben alle Anstrengungen unternommen, die Richtigkeit des in diesem Buch vorgestellten Materials zu gewährleisten. Es obliegt dem Leser zu entscheiden, ob die Befehle, Programme und Informationen für den Einsatz in seiner Umgebung geeignet sind.

Kommentare und Verbesserungsvorschläge zu diesem Buch sind uns willkommen.

Copyright 1997 © I.T.P.-Verlags-GmbH, Kaufering, Deutschland

Satz: Diet – Text- und Bildverarbeitung · 87474 Buchenberg

Die teilweise oder vollständige Reproduktion dieses Materials ist untersagt.

Alle Rechte vorbehalten.

AS/400, S/36E, Open RS/6000 und RS/6000 sind eingetragene Warenzeichen von IBM. Hewlett-Packard und LaserJet sind eingetragene Warenzeichen der Hewlett Packard Corporation. Baby/36 ist eingetragenes Warenzeichen von CSPI. UNIBOL ist eingetragenes Warenzeichen von Unibol. Cross/36 ist eingetragenes Warenzeichen von EMPHASIS. U/36 ist eingetragenes Warenzeichen von RACONIX. Uninterruptible Power System ist eingetragenes Warenzeichen von Best Power Technology, Inc.

I.T.P.-Verlags-GmbH
Kolpingstraße 26
D-86916 Kaufering
Telefon (+49) 0 81 91 / 96 49-0
Fax (+49) 0 81 91 / 7 06 61

X

Einleitung

Die Zeit der Twinax-Bildschirme scheint für die AS/400 zu Ende zu gehen. Personal Computer (PCs) übernehmen immer stärker die Rolle intelligenter Arbeitsstationen, die neben dem Übergang auf die AS/400 andere, anspruchsvolle Tätigkeiten ausführen. Die Übernahme von Daten in Textverarbeitungs-, Tabellenkalkulations- und PC-basierten Datenbankanwendungen, Internet- und Intranetzugriffe, die Integration in E-Mail- und Workgroupanwendungen sind nur einige stellvertretende The-

September 1999 / 6. EL

menschwerpunkte mit denen sich heute ein AS/400-Netzwerkadministrator beschäftigen muss, kann oder will. Und dann erleben wir ja auch noch die Geburt der neuen Thin Clients, die zumindest, was IBM betrifft, die Netzwerkwelt revolutionieren sollen.

Thema dieses Buches ist der AS/400 Client Access. Hierunter verstehe ich nicht nur die Anwendung des Produktes IBM Client Access/400. Damit meine ich vielmehr die Beherrschung und den zielgerichteten Einsatz von Werkzeugen unterschiedlicher Hersteller für Ihr Unternehmen. Es ist sicherlich klar, dass hierbei der IBM Client Access/400 eine wichtige Rolle spielt, aber auch die Produkte anderer wichtiger Anbieter werden zur Sprache kommen.

Sinn und Zweck dieses Buches ist es, Ihnen in diesem Dickicht der Trends und Produkte eine praktische Hilfestellung anzubieten. Dort wo Theorie notwendig ist, wird dieses Buch auch theoretische Themen berühren, aber eben nur soviel, wie zum Verständnis des Subjekts nötig ist.

Sie werden wahrscheinlich das Buch nicht von der ersten bis zur letzen Seite komplett lesen, denn es ist als Nachschlagewerk, Orientierungshilfe und Ratgeber gedacht. Auf der anderen Seite: Ich möchte Sie auch nicht zurückhalten …

Wer sollte dieses Buch lesen? Es ist gedacht für PC-Netzwerkadministratoren, die mit der Existenz einer AS/400 konfrontiert werden. Es ist gedacht für AS/400-System- und Netzwerkadministratoren, die die Existenz von PC-basierten Netzwerken nicht länger ignorieren wollen und können. Es ist bestimmt für die Vielzahl von AS/400-Mitarbeitern, die sich um alle Belange rund um die AS/400 zu kümmern haben. Und last but not least ist es gedacht für Sie!

Im Folgenden finden Sie eine kurze Übersicht über den Inhalt:

Kapitel 1:
Dieser Abschnitt des Buches beschreibt die Installation des IBM Client Access für DOS und DOS extended. In vielen Firmen stehen noch eine Menge alter DOS-basierter PCs mit 286 und 386 Chips, die nicht unbedingt auf dem Elektronikmüll zu verschwinden brauchen. Hier erfahren Sie, wie Sie diese „alten Kisten“ weiterhin nutzen können.

Kapitel 2:
Jetzt geht es richtig los! Die IBM hat uns seit 1995 mit den ersten laufstabilen Versionen ihres Client Access für Windows 3.1 und seit 1996 mit unterschiedlichen Versionen des Client Access für Windows 95 und NT beglückt. In diesem Abschnitt erfahren Sie alles über die Installation, Konfiguration und die Nutzung dieses Produkts.

Kapitel 3:
Mit Erscheinen des AS/400-Betriebssystems V4R4 hat IBM die Client Access-Produktpalette durch eine neue Komponente erweitert: den Client Access Express. Hier können Sie alles über die Installation, Konfiguration und die Nutzung dieses Produkts lesen.

Kapitel 4:
Andere Hersteller sind in der letzten Zeit nicht untätig geblieben. Netsoft, Attachmate, Walldata und andere haben in der letzten Zeit attraktive Client Access-Produkte auf dem Markt etabliert, die hier nicht unerwähnt bleiben und Ihnen bezüglich Installation, Konfiguration und Nutzung dargestellt werden sollen.

September 1999 / 6. EL

Kapitel 5:
An dieser Stelle werden die zwei großen Netzwerkarchitekturen – SNA und TCP/IP – beschrieben, die im Rahmen der AS/400 zum Einsatz kommen. Ebenfalls werden Sie hier die Installation, Konfiguration und Anwendung von Gateway-Produkten verschiedener Hersteller beschrieben finden. Darüber hinaus erfahren Sie hier, wie Sie remote PCs an Ihren AS/400-Betrieb anbinden können.